

Fußgönheim AKTUELL



Informationen und Meinungen zum Ortsgeschehen

Herausgeber: SPD-Fraktion

Ausgabe: Juni 2019 Nr.3

Stichwahl

Ortsbürgermeisterin oder Ortsbürgermeister?

Am Sonntag, den 16.06.2019 findet die entscheidende Wahl darüber statt, wer künftig das Amt des Ortsbürgermeisters in Fußgönheim übernehmen wird. Die Stichwahl zwischen Susanne Weiler-Kautz und dem Kandidaten der FWG.

Und damit wird auch über die Zukunft unseres Dorfes entschieden.

Wofür steht Susanne Weiler-Kautz?

Sie hat die Anliegen und Wünsche der Bürger abgefragt und in ihr Wahlprogramm aufgenommen. Das ist Zusammenarbeit pur.

Sie hat ein Wahlprogramm entwickelt, mit Schwerpunkten in allen gesellschaftlichen Bereichen, für die eine Gemeinde zuständig ist. Jeder weiß, wofür sie steht.

Sie hat langjährige Erfahrung im Ortsgemeinde- und Verbandsgemeinderat.

Susanne Weiler-Kautz wird sich mit ihrer ganzen Kraft dem Amt des Ortsbürgermeisters widmen. Auch wenn dieser ‚Job‘ ein Ehrenamt ist, ist er neben einem Vollzeitberuf nicht machbar.

In der letzten Legislaturperiode haben wir einiges realisieren können, was die SPD angestoßen und über viele Jahre beharrlich verfolgt hat, beispielsweise den Pfalzmarktweg, den Radweg nach Ellerstadt, die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes usw.

Lassen Sie uns diese erfolgreiche Politik, die ALLEN Bürgerinnen und Bürgern zugute kommt, mit Susanne Weiler-Kautz fortsetzen.



Unterstützen Sie Susanne Weiler-Kautz. Es geht um unser Dorf.

Wir haben uns einmal kritisch mit dem Bild auseinandergesetzt, das der Gegenkandidat von Susanne Weiler-Kautz von sich gezeichnet hat.

Ganz groß steht für ihn Transparenz. Doch was versteht er darunter? Er hat es noch nicht einmal für nötig gehalten, eigene konkrete Wahlziele zu formulieren. Stattdessen schreibt er, **die Ziele der SPD seien auch seine Ziele.**

Das ist stark! Dann haben wir als SPD ja einen Volltreffer zur Zukunft Fußgönheims gelandet.

Und wie sind wir darauf gekommen? Neben eigenen Ideen hat Susanne Weiler-Kautz die Bürgerinnen und Bürger gefragt „Wo drückt der Schuh?“ Das ist kein Taktieren, wie er anderen unerschwinglich unterstellt, sondern gelebte Bürgernähe.

Aber wofür steht der Gegenkandidat tatsächlich?

Darüber erfahren wir alle **NICHTS.**

- **Was hält er von der heutigen Grundschule?**
- **Wird es mit ihm weiterhin Betreuungsmöglichkeiten für alle Kinder geben?**
- **Was versteht er konkret unter Verkehrssicherheit im Dorf?**
- **Welchen Stellenwert räumt er dem Thema Naturschutz ein?**

Die Fragen ließen sich beliebig fortsetzen.
Eine konkrete Antwort suchen wir vergeblich.

Sieht so Transparenz aus?

- **Wollen wir, dass wir einen Ortsbürgermeister bekommen der aus zeitlichen und beruflichen Gründen den letzten Ortsgemeinderat nach nur 3 Jahren verlassen hat?**
- **Wollen wir, dass wir einen Ortsbürgermeister bekommen, der für das Dorf offenbar keine eigenen Zukunftsperspektiven hat?**
- **Warum war die FWG dagegen, eine Ackerfläche der Gemeinde an der A650 für die Stromerzeugung durch Solarenergie auszuweisen? Interessenten hätte es gegeben. Leider gehen der Gemeinde dadurch langfristige Einnahmen verloren.**